

Nicht nur Reden - auch viel Musik und Tanz

Guido Cantz (11c) begrüßt als Moderator der Feierstunde Herrn Schulte, seine Frau und seine jüngste Tochter (die 1980 das Abitur am MKG ablegte) und eine große Schar von Gästen aus dem öffentlichen Leben, das Lehrerkollegium sowie pro Klasse einen Schüler- und einen Elternvertreter in dem kleinen Foyer.

Der Posaunenchor unter Leitung von Uwe Schröder sorgt für eine festliche musikalische Einstimmung, bevor **Herr Haas als stellvertretender Schulleiter** das Wort ergreift. Er dankt den Gästen für die Teilnahme an dieser Veranstaltung und würdigt dann Herrn Schulte als Persönlichkeit und als Leiter unseres Gymnasiums über 21 Jahre -- von den Anfängen der Gründung an. Wir drucken seine Rede in diesem Heft im Wortlaut ab.

Nach einem Posaunen-Zwischenspiel läßt **Herr Dr. Kirchner, der für unsere Schule zuständige Dezernent beim Regierungspräsidenten**, den Lebenslauf von Herrn Schulte an den Zuhörern vorüberziehen: Vom Jahre 1926 an spiegelt sich darin ein Stück Zeitgeschichte unseres Volkes. Die Rede von Herrn Dr. Kirchner gipfelt in dem Satz: "Die Schule hat Ihnen, Herr Schulte, unendlich viel zu verdanken."

Die Grüße und Wünsche der Bezirksvertretung und der Verwaltung überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Müller, für die Direktoren-Kollegen aus Porz Herr OStD Fuest vom Gymnasium Zündorf: "Herr Schulte, Sie haben Stadtteil-Geschichte geschrieben !" Herr Kутtenkeuler übermittelt die Grüße der "Sport-Szene" in Porz.

Dann - sehr angenehm -- etwas fürs Auge: Die Arbeitsgemeinschaft **Jazz Dance** unter Leitung von Frau Dipl.-Sportlehrerin Hesseler zeigt einen schwungvollen Tanz zur Musik von "Fire and Ice".

Schülersprecher André Naumann (Jg 12), an 6. Stelle auf der Rednerliste, vermag es, mit seinen ersten Worten bereits gespannte Aufmerksamkeit zu erzeugen:

"Wenn ich stellvertretend für alle Schüler das Wort an Sie, verehrter Herr Schulte, richten darf, sind nicht nur bereits erste Ermüdungs-

scheinungen bei den Anwesenden festzustellen, sondern es sind auch die gängigsten guten Ideen für eine geistreiche, gehaltvolle Ansprache verbraucht. Ich habe aber dennoch etwas gefunden, das es mir ermöglicht, Ihnen die Dankbarkeit aller Schülerinnen und Schüler für Ihren jahrelangen Einsatz und Ihr Engagement an dieser Schule auszudrücken, und zwar in einem Sprachstil, den Sie, wie man mir sagte, mögen." Er verliest sodann einen **Brief von Eduard Mörike aus dem Jahre 1865 an seinen Freund** Eduard Weigel: "Du verlässest Dein Haus, das wie kein anderes Dir lieb war."

Was ein Schülerherz heute erfreut, ist sicher auch als Geschenk für Herrn Schulte geeignet: **Die Schüler überreichen einen CD-Player.** Eine selbstgebastelte **riesige Schultüte** soll den Abschied versüßen, wie vor 55 Jahren der Schuleintritt damit versüßt wurde. (Was in der Schultüte enthalten war, wurde leider nicht verraten.)

Der **"Tanz der Bänder"**, dargeboten von 3 Mädchen der Jahrgangsstufe 13 der Tanz-AG unter Leitung von Frau Dipl.-Sportlehrerin Kier zu einer "Polonaise in flottem Tempo", findet großen Beifall; trotz der kleinen Bühne eine gelungene Leistung !

Die Rede der **Vertreterin der Eltern, Frau Makrellis**, ist mit einigen humorvollen Bildern über Herrn Schulte gewürzt, die das Schüler- und Eltern-Team Christian Belgrath, Katja Schönfeld, Magnus Wagner, Vanessa Stirna, Helga Hilgers und Jutta Wagner zusammengestellt hatte. So wird zu dem Text **"Wir trennen uns vom langjährigen Oberhaupt der Maximilian-Kolbe-Schulgemeinde"** ein großes Bild, auf Tapetenrolle gemalt, von unten her aufgerollt: Ein Herrscherthron, an den der darauf sitzende Herr Schulte mit Ketten ("Amtsketten") gefesselt ist, dann wird langsam der Imperator sichtbar, der von zwei Engeln (Schülern) mit Lorbeer gekrönt wird.

Die Frage von Frau Makrellis "Wer war dieser Mensch, der uns heute verläßt ? Wirklich nur der allzeit korrekt gekleidete, hochgewachsene Herr mit schickem Pepita-Hut ?" beantwortet sie mit "Beileibe und Gottseidank nein, denn er wußte durchaus dem Schulalltag zu entfliehen und zu feiern": Eine Fotografie zeigt Herrn Schulte auf einem Karnevalsfest mit einer langhaarigen schwarzen Lockenperücke und einem kessen Hütchen auf dem Kopf.

"Von den Kleinen und Neuen an dieser Schule gibt es zu berichten, daß sie durchaus mit dem "großen Herrn Schulte" reden und ihre Probleme zu ihm bringen konnten": Ein kleiner Schüler mit seinem Schulranzen auf dem Rücken reckt sich auf Zehenspitzen Herrn Schulte entgegen;

dieser beugt sich mit väterlicher Geste von oben weit zu dem kleinen Neuling herunter.

"Verständnis war auch hier die Brücke zur Überwindung von Höhenunterschieden."

Erinnerungen an den Abi-Jahrgang 1986 werden geweckt, als ein Pull-over mit der Aufschrift "MKG 1." gezeigt wird: "Am heißesten Tag des Jahres 1986 bekamen Sie diesen Pullover geschenkt, und Sie ließen es sich nicht nehmen, in gelb-schwarze Wolle gehüllt, die Zeugnisse an die Abiturienten zu überreichen. Ein Zeichen des Humors, mit dem manche Amtshandlung gewürzt wurde." Und Frau Makrellis fährt fort:

"Zu warm für das Tragen dieses Pullovers wäre es sicher in Florida gewesen, in Key West auf Hemingways Spuren. Als äußeres und beeindruckendes Zeichen Ihres Wohlbefindens darf man wohl das Tragen kurzer Hosen ansehen. Wir bedauern sehr, daß nur wenige an diesem sicher sehr erfreulichen Anblick teilhaben konnten." (Man sieht einen Herrn Schulte, der mit bloßen Waden und Bermudashorts in großer Hitze unter Palmen sitzt und mit einem Riesenstrohalm aus einem Glas voller Eiswürfel etwas Erfrischendes schlürft).

"Wir Eltern haben uns gefreut und bedanken uns noch einmal, daß Sie die Anstrengungen dieser Reise auf sich genommen haben, um eine Gruppe von Schülern zu begleiten. Über Ihre guten Erfahrungen im nahen Beieinander mit diesen jungen Menschen haben Sie gesprochen, und wir denken, daß dies den scheidenden Pädagogen für die Zukunft der Jugend hoffen läßt, so wie die Eltern hoffen, daß auch in Zukunft genügend Raum bleibt für ein verständnisvolles Miteinander an diesem Gymnasium. Und wir sagen von ganzem Herzen noch einmal Danke, Danke für das Miteinander in den Jahren unserer Zusammenarbeit."

Am Ende der Rede überreicht Herr Heckel, der neugewählte Schulpflegschaftsvorsitzende, das Geschenk der Eltern: einen Bildband über Amerika.

Und dann wird das Foyer zu einer Chor-Halle: Ein gemischter Chor des Lehrerkollegiums, verstärkt durch einige Ehepartner, bringt unter der Leitung von Herrn Oberstudienrat Buchheim einen parodistischen Liederkranz zu Gehör. Der Titel "Die launige Forelle", das gleichnamige Schubert-Lied, markiert den Ausgangspunkt und unterlegt dann Schubert-Themen anderen großen Musikwerken. Auf diese Weise hört die amüsierte Festgesellschaft erstmals Eine kleine Nachtförelle (nach Mozart), Zur Ehre der Forelle (nach Beethoven), Der Freifisch (nach Weber), Der Fischerchor (nach Wagner), Forelle italiana, Wolga-Forelle, Fischfang mit Lis(z)t. Langanhaltender Beifall sowohl für der

Inhalt als auch für die Akteure. (So hat so mancher Schüler z. B. seinen Englisch-Lehrer zum erstenmal als Gesangs-Solisten erlebt.)

Als ~~Vertreter~~ ~~des~~ ~~Kollegiums~~ dankt Herr Studiendirektor Löhe im Namen der Kollegen, des Sekretariats und des Hausmeisters sehr herzlich dem scheidenden Chef. Das Geschenk: CD-Platten, denn was soll ein CD-Player ohne Töne ?

Das Schlußwort hat Herr Schulte: Rückblick und Zukunft. Es lohnt sich, seine Rede im Wortlaut zu lesen; wir drucken sie in diesem Heft ab.

Als **Finale** schließlich ein **Arrangement von Schlagern**, die den Lebensweg von Herrn Schulte begleiteten, dargeboten von den Herren StD Löhe (Saxophon, Klarinette und Gesang), OStR Dr. Wieners (Flügel), StD Glöckner (E-Piano) und Frank Schreiner (Schlagzeug): Angefangen mit den "Bunten zwanziger Jahren" (1926) über "Je suis seul ce soir" (1944), "Sing mir ein Lied" (1946), "C'est si bon" (1953), "Yes, Sir, that's our baby" (1957) und vielen anderen Titeln, einmündend in das "Amerika, Amerika" (für 1986) und abschließend mit "Dankeschön".

Konnte es einen treffenderen musikalischen Titel am Ende dieser gelungenen Veranstaltung geben ?

Klaus Kinder